



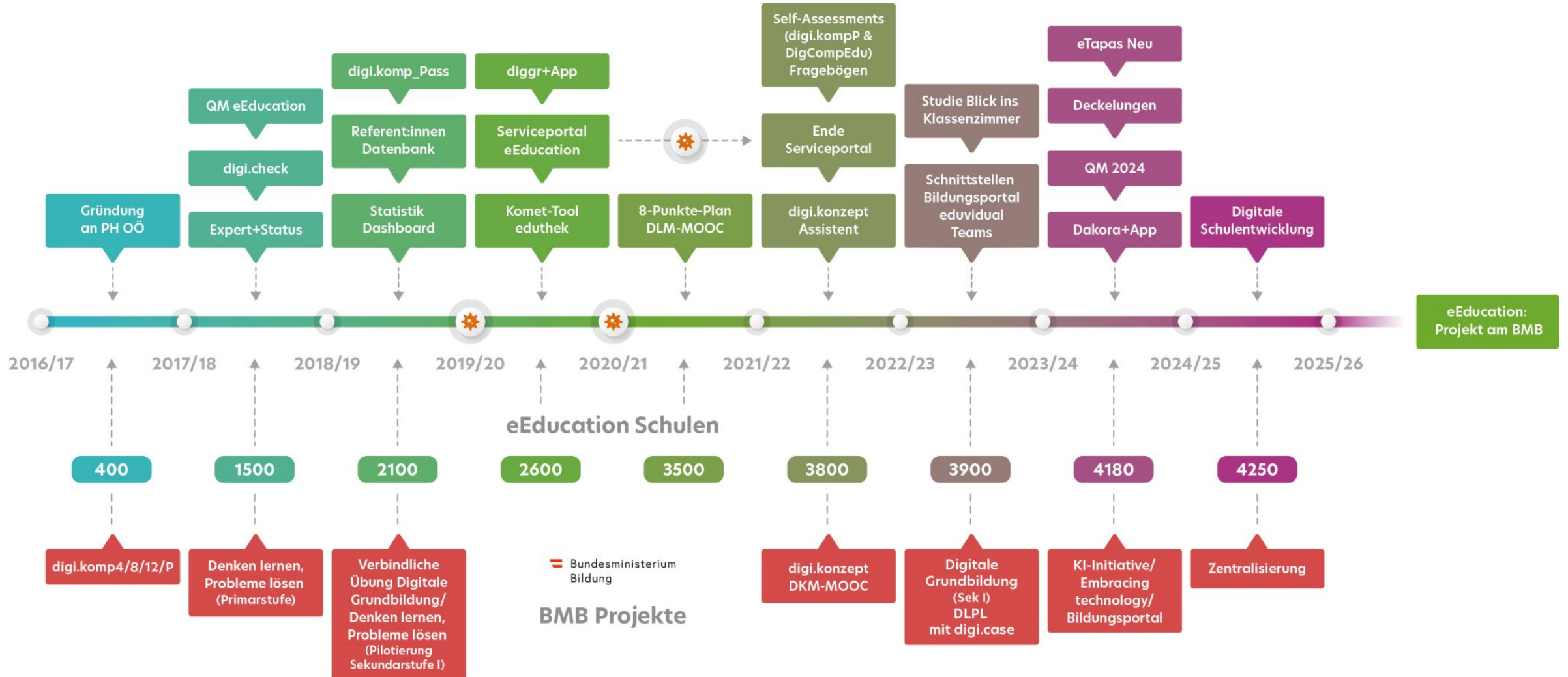
eEducation 2026

Vom Projekt zur Policy: eEducation als Bundessache

Andreas Riepl
Leitung eEducation Austria



eEducation Timeline



Aktuelles

Infos aus dem Kompetenzzentrum



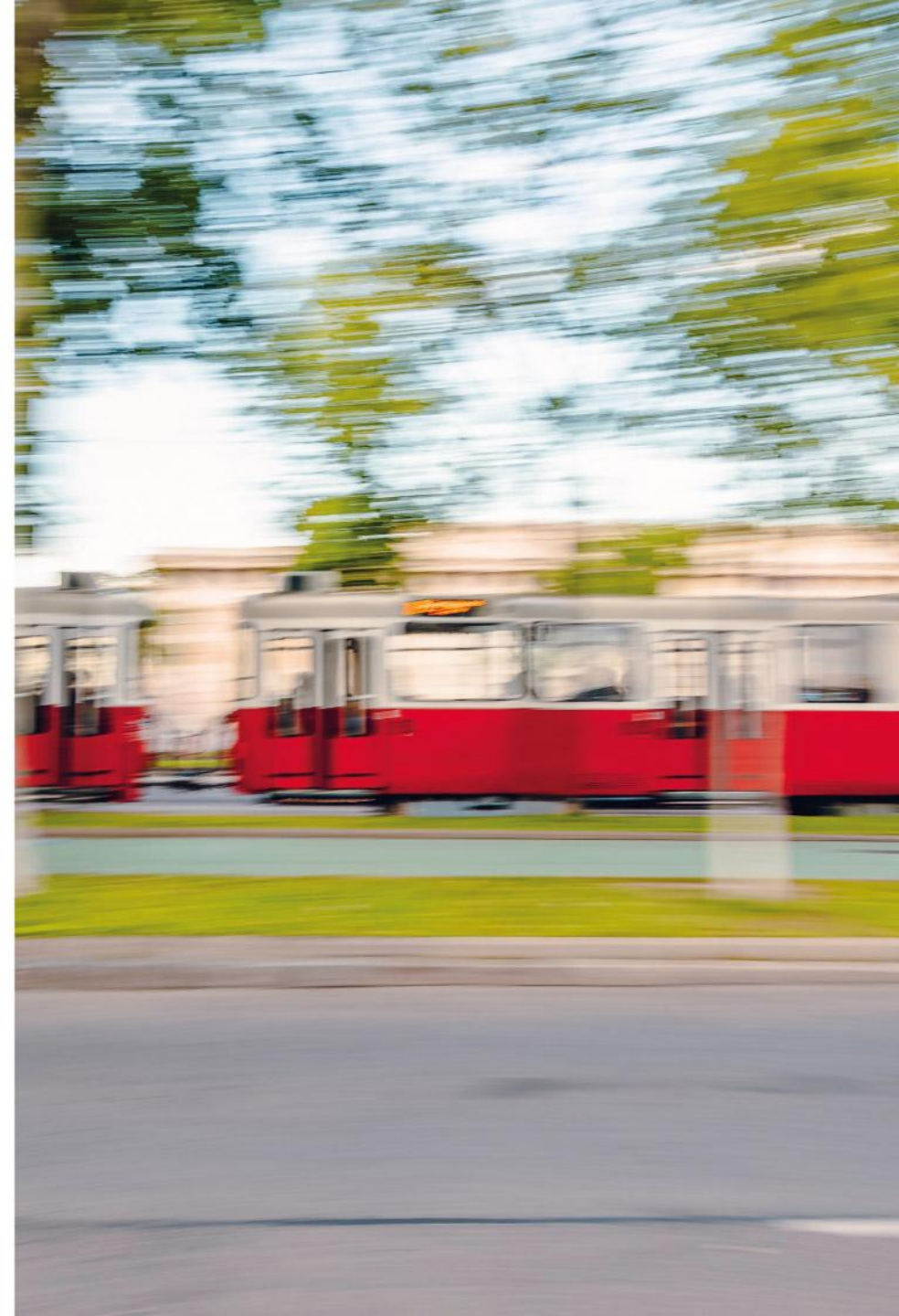
eEducation **next level**

- eEducation **verlässt als bundesweiter Schwerpunkt** die PH Oberösterreich
- Die Arbeit des Teams wird **in direkter Abstimmung mit dem BMB** Sektion/Präs koordiniert
- Die **Weiterentwicklung von eEducation** erfolgt unter enger Beteiligung der Community



Wie geht es weiter?

- Supportanfragen über Ticketing-System:
eeducation@bildung.gv.at
- administrative Unterstützung → Neuaufteilung Kernteam
- keine SCHILFs mehr über die PH OÖ, dadurch: SCHILFs bei regionalen PHen
- Aktivitätsgenehmigungen - werden automatisiert
- Expert+Tafeln: Produktion nach wie vor
- Neue Rolle der Bundesland-Koordinator:innen
- Wie können wir Schulen zukünftig noch besser am Weg zur Digitalität unterstützen?



Bewährtes

3-Säulen-Konzept

Begleitung von Schulen bei der digitalen
Schulentwicklung

Qualitätsmatrix und Digitalisierungskonzept

Dokumentation von Aktivitäten

Austausch und Community of Practice



Raum für Neues

Neuaufteilung Kernteam

Neues, überarbeitetes Rollenbild für BLKs

Zusammenarbeit mit regionalen PHn für
SCHILFs

Neue Möglichkeiten für Content und OERs

Ausbau von Tools und Features

Bessere Abstimmung mit anderen
Schwerpunkten des BMB

Matrix

Rolle	Hauptverantwortung	Outputs
Bundesland-Koordinator:innen	Triade, Qualität, Netzwerk	Entscheidungen, Kurzfeedback, digi.konzept, Expert+-Pool
Bildungsdirektion/Schulaufsicht	Rahmen, Verbindlichkeit, QMS-Andockung (SQMs)	Einbindung in bestehende Formate, regionale Steuerimpulse
Pädagogische Hochschulen	Qualifizierung u. Prozessberatung	SCHILFs, Moderationssupport
Schulen	Praxis-Support	eBuddy-Coaching, Hospitation light
eEducation Kompetenzzentrum	Steuerung u. Koordination	Kommunikation mit BMB

Qualitätsmatrix eEducation 2025



Organisation

- Digitale Schulentwicklung
- Leadership und Schulkultur
- Infrastruktur

Digitalisierungskonzept



Personal

- Personalaufnahme, Einsatz und Austritt
- Bedarfsanalyse und Maßnahmen der Personalentwicklung

Individuell

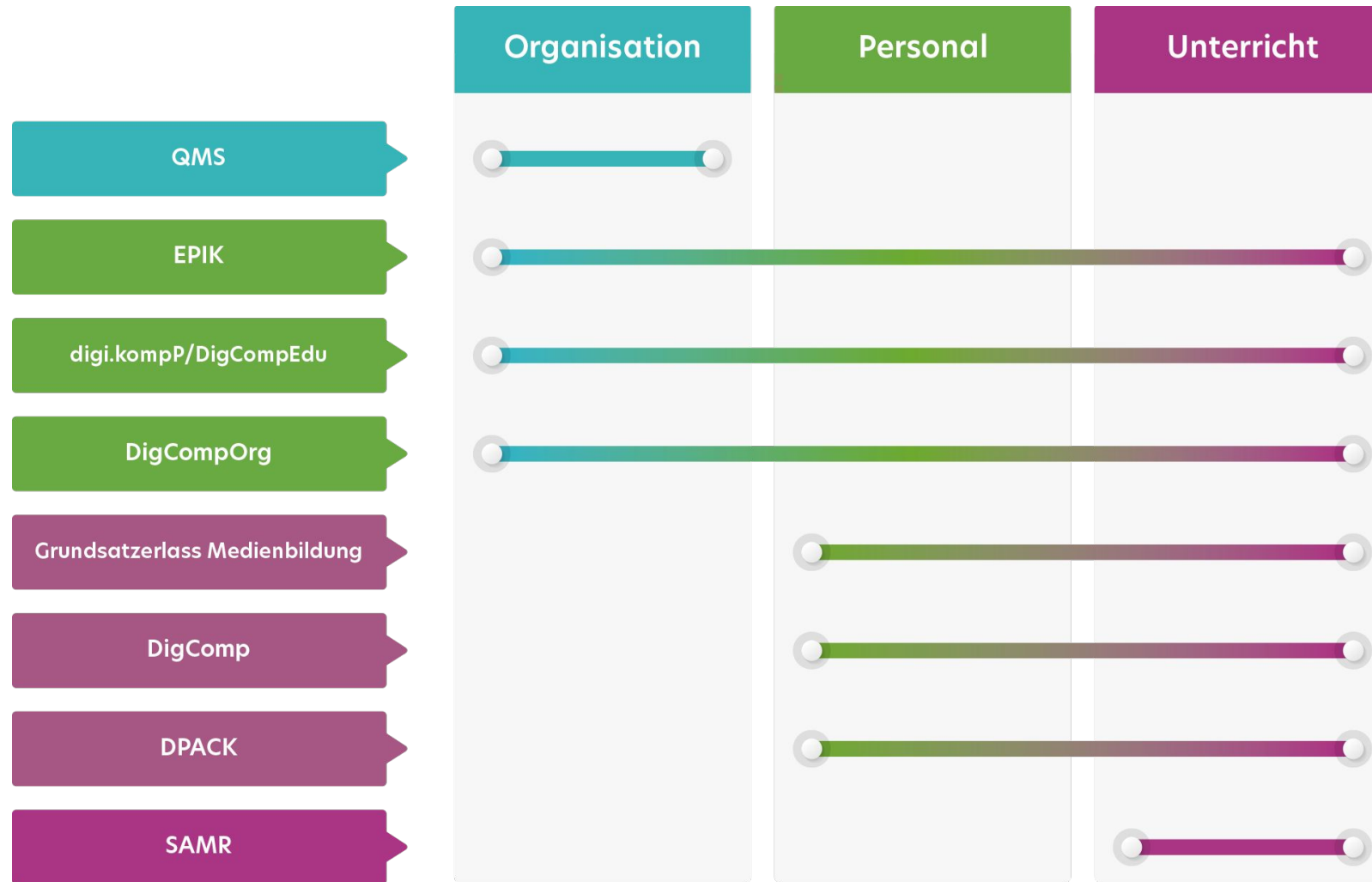


Unterricht

- Unterrichtsgestaltung
- Individuelle und kooperative Unterrichtsentwicklung

eDidaktik

Qualitätsmatrix - Frameworks und Wirkungsbereiche



Entwicklungsfelder u. Projekte



Organisational

- **digi.konzept-Assistent**
- **QMS**



Individuell

- **Erasmus+: digi.class**



Didaktisch

- Marktplatz Lernapps:**
- **diggr+ u. Dakora+**
 - **Komet-Tool**
 - **KI-Sandbox**

Digitale Schulentwicklung

digi.konzept-Assistent



digi.konzept-Assistent - Qualitätsmatrix



Navigation: < **Qualitätsmatrix** Maßnahmen Digitalisierungskonzept Projektmanagement QMS: Schulentwicklungspla >

Qualitätsmatrix

Help & tutorials ⓘ

Organisation ⓘ Personal ⓘ Unterricht ⓘ

1.1 1.2 1.3 [Inhaltsverzeichnis Qualitätsmatrix](#)

Digitale Schulentwicklung

	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D / Erweiterung
<p>1.1.1. Struktur der digitalen Schulentwicklung</p> <p>^ einklappen</p>	<p>Die digitale Schulentwicklung wird vollständig von einer einzelnen Person (z.B. Schulleitung, eLearning/IT/eEducation-Beauftragte/r) ohne Einbindung des Kollegiums getragen. Dieses wird nur über das Kollegium betreffende Auswirkungen informiert.</p> <p>ODER</p> <p>Die digitale Schulentwicklung besteht aus unkoordinierten Einzelmaßnahmen, die von Einzelpersonen oder kleinen Projekt- bzw. Interessengruppen getragen werden. Die Schulleitung sieht sich dabei in der Rolle, diese Aktivitäten zuzulassen und nach Möglichkeit mit nötigen Ressourcen auszustatten.</p> <p>IST-STAND ✎</p>	<p>Die digitale Schulentwicklung wird von der Schulleitung und/oder einer für dieses Thema verantwortlichen Person bzw. Gruppe koordiniert.</p> <p>Es wird darauf geachtet, dass die diversen Maßnahmen im Rahmen der digitalen Schulentwicklung zu den Bedarfen und Zielen der Schule passen, die sich aus dem Schulprofil, eventuell aus QMS-Instrumenten oder anderen strategischen Überlegungen ergeben.</p> <p>Zudem herrscht an der Schule das Bewusstsein, dass die digitale Schulentwicklung in der allgemeinen Schulentwicklung integriert sein muss und nicht ein eigenes Randthema darstellen darf.</p> <p>ZIEL ✎</p> <p>Maßnahme erstellen</p>	<p>Die digitale Schulentwicklung basiert auf einem idealerweise partizipativ erstellten Digitalisierungskonzept (siehe 1.1.3 - 1.1.6) und wird von einer dafür verantwortlichen Person oder Gruppe koordiniert. Wenn es an der Schule eine Steuergruppe, Schulentwicklungsgruppe, Qualitätsgruppe oder Ähnliches gibt, dann ist diese Person bzw. ein/e Vertreter/in der Gruppe ein Teil davon (siehe auch 1.2.7).</p> <p>Die digitale Schulentwicklung bzw. das Digitalisierungskonzept ist in die Instrumente und Aktivitäten im Rahmen von QMS integriert (Pädagogische Leitvorstellungen - siehe 1.1.7, Schulentwicklungsplan - siehe 1.1.8, Q-Handbuch - siehe 1.1.9, Fort- und Weiterbildungsplanungskonzept - siehe 2.).</p>	

digi.konzept-Assistent - digitale Schulentwicklung



Navigation: < Qualitätsmatrix Maßnahmen Digitalisierungskonzept Projektmanagement QMS: Schulentwicklungsplan >

Qualitätsmatrix

Help & tutorials ⓘ

Organisation ⓘ Personal ⓘ Unterricht ⓘ

1.1 1.2 1.3

Digitale Schulentwicklung

Inhaltsverzeichnis Qualitätsmatrix

Entwicklung definieren

IST-Stand Ziel IST = Ziel

Kommentar

	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D / Erweiterung
1.1.1. Struktur der digitalen Schulentwicklung einklappen	<p>Die digitale Schulentwicklung wird vollständig von einer einzelnen Person (z.B. Schulleitung, eLearning/IT/Education-Beauftragte/r) ohne Einbindung des Kollegiums getragen. Dieses wird nur über das Kollegium betreffende Auswirkungen informiert.</p> <p>ODER</p> <p>Die digitale Schulentwicklung besteht aus unkoordinierten Einzelmaßnahmen, die von Einzelpersonen oder kleinen Projekt- bzw. Interessengruppen getragen werden. Die Schulleitung sieht sich dabei in der Rolle, diese Aktivitäten zuzulassen und nach Möglichkeit mit nötigen Ressourcen auszustatten.</p> <p>IST-STAND</p>	<p>Die digitale Schulentwicklung wird von der Schulleitung und/oder einer für dieses Thema verantwortlichen Person bzw. Gruppe koordiniert.</p> <p>Es wird darauf geachtet, dass die diversen Maßnahmen im Rahmen der digitalen Schulentwicklung zu den Bedarfen und Zielen der Schule passen, die sich aus dem Schulprofil, eventuell aus QMS-Instrumenten oder anderen strategischen Überlegungen ergeben.</p> <p>Zudem herrscht an der Schule das Bewusstsein, dass die digitale Schulentwicklung in der allgemeinen Schulentwicklung integriert sein muss und nicht ein eigenes Randthema darstellen darf.</p> <p>ZIEL</p> <p>Maßnahme erstellen</p>	<p>Die digitale Schulentwicklung basiert auf einem idealerweise partizipativ erstellten Digitalisierungskonzept (siehe 1.1.3 - 1.1.6) und wird von einer dafür verantwortlichen Person oder Gruppe koordiniert. Wenn es an der Schule eine Steuergruppe, Schulentwicklungsgruppe, Qualitätsgruppe oder Ähnliches gibt, dann ist diese Person bzw. ein/e Vertreter/in der Gruppe ein Teil davon (siehe auch 1.2.7).</p> <p>Die digitale Schulentwicklung bzw. das Digitalisierungskonzept ist in die Instrumente und Aktivitäten im Rahmen von QMS integriert (Pädagogische Leitvorstellungen - siehe 1.1.7, Schulentwicklungsplan - siehe 1.1.8, Q-Handbuch - siehe 1.1.9, Fort- und Weiterbildungsplanungskonzept - siehe 2.).</p>	

digi.konzept-Assistent - Schulentwicklungsplan



← isierungskonzept Projektmanagement **QMS: Schulentwicklungsplan** Evaluation Ausblick >

Schulentwicklungsplan (SEP)

Weitere Informationen zum Schulentwicklungsplan und SMARTen Zielen Help & tutorials ⓘ

Ziel Basisdaten Maßnahmen Indikatoren

Definieren Sie hier Ihr Strategisches Ziel im SEP für die digitale Schulentwicklung

SMARTe
Zielformulierung

Das ist mein an zuerst gedachtes Grobthema

Sichern **Download Schulentwicklungsplan**

Zurück **Weiter**

digi.konzept-Assistent - Digitalisierungskonzept



Navigation: < Digitalisierungskonzept | Projektmanagement | **QMS: Schulentwicklungsplan** | Evaluation | Ausblick >

Schulentwicklungsplan (SEP)

Weitere Informationen zum Schulentwicklungsplan und SMARTen Zielen Help & tutorials ⓘ

Ziel | Basisdaten | Maßnahmen | Indikatoren

Definieren Sie hier Ihr Strategisches Ziel in SMARTer Zielformulierung

Digitalisierungskonzept

Download Digitalisierungskonzept

- IST-Stände und Ziele unabhängig von bestehenden Maßnahmen in den Report einschließen.
- Feedback history einschließlich aller früheren Konzepte in den Report einschließen

[Download Digitalisierungskonzept](#)

Digitalisierungskonzept einreichen

[▶ Einreichen](#)

[⌕ Zurücksetzen](#)

[Zurück](#)

Individuelle Entwicklung

Digitale Kompetenzen



Erasmus+ digi.class

DigiCLASS zielt darauf ab, ein robustes, skalierbares und DigComp-referenziertes Modell zur Bewertung digitaler Kompetenzen in der Primar- und Sekundarbildung zu entwickeln, zu testen und zu validieren.

Es basiert auf der Pix-Plattform, die bereits in Frankreich und Belgien erfolgreich eingesetzt wird.

Interesse an Pilotierung?

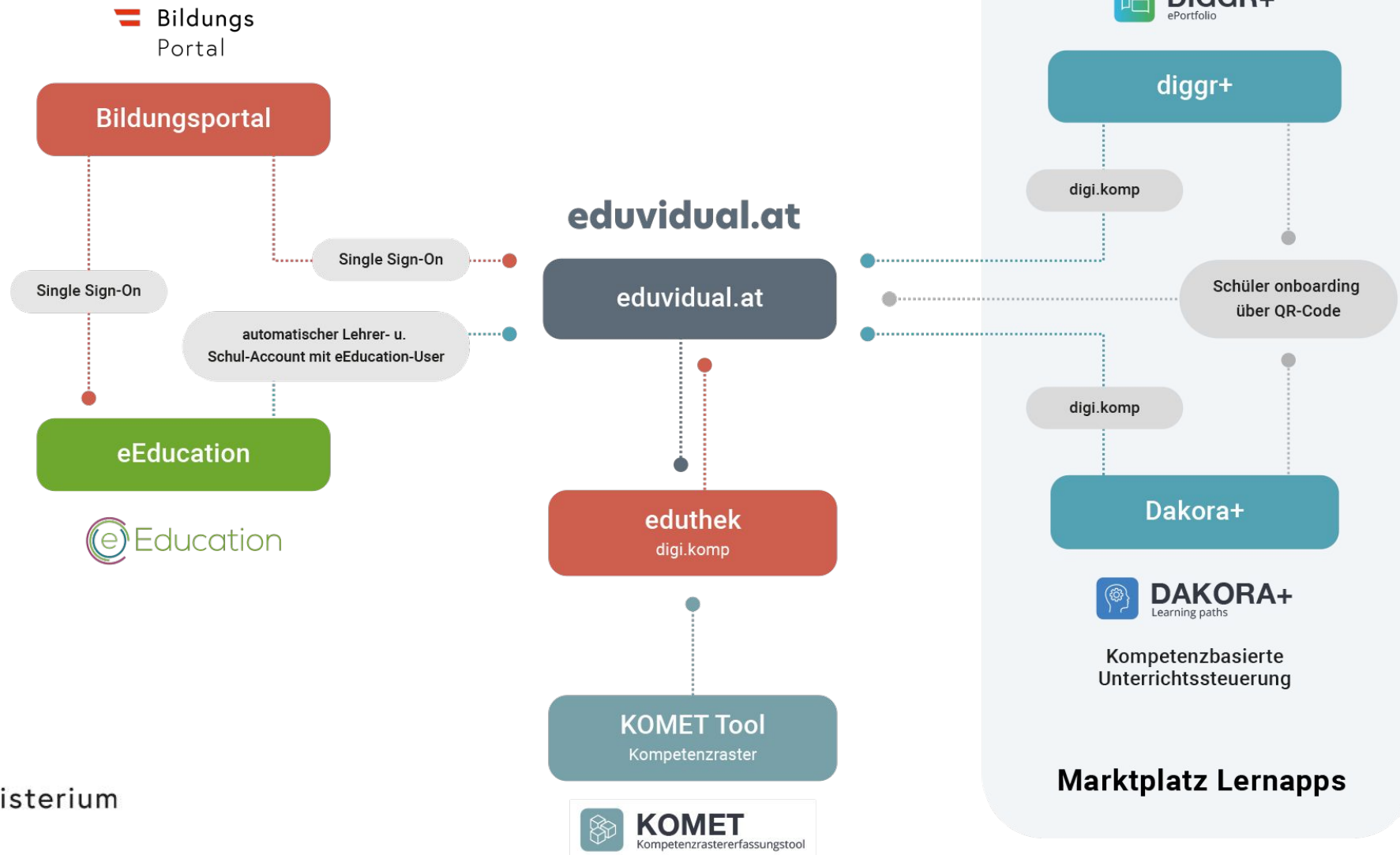
E-Mail an: eeducation@bildung.gv.at



eDidaktik

Marktplatz Lernapps, KI-Sandbox





KI-Sandbox

Exabis AI Chat:

https://moodle.org/plugins/block_exaaichat

Exabis AI Placement:

https://moodle.org/plugins/aiplacement_exaaichat

Exabis AI Feedback:

https://github.com/gtn/moodle-mod_exaaifedback



Exabis AI Chat

Exabis KI Chat bringt künstliche Intelligenz direkt in Moodle-Kurse. Das Plugin integriert ChatGPT nahtlos in den Kursblock, liefert Antworten auf Basis von Kursinhalten und ermöglicht personalisierte Interaktionen mit Lernenden.

Durch die Anbindung an Moodle-APIs können Kurs- und Bewertungsinformationen einbezogen werden – für eine intelligente, interaktive und zukunftsorientierte Lernumgebung.



Exabis AI Placement

Die **Exabis AI Chat AI-Platzierung** fügt jedem Kurs und jeder Aktivität einen KI-Chat hinzu.

Benutzer können auch ihr bevorzugtes KI-Modell auswählen.

Alle Moodle-KI-Anbieter, die „Text zusammenfassen“ unterstützen, sind in der KI-Auswahl-Dropdown-Liste verfügbar.



Exabis AI Feedback

Exabis AI Feedback baut auf dem Feedback-Modul von Moodle auf.

Offene und geschlossene Fragen können zur Auswertung gemeinsam mit einem Prompt, der Inhalte validiert, an eine KI geschickt werden.

Trainer:innen und Teilnehmer:innen erhalten das Feedback im pdf-Format.





Media Literacy Award (MLA)

- <https://mla.eeducation.at>
- Einreichdatenbank für Projekte

Media Literacy Award

Willkommen beim Media Literacy Award Einreichportal.

[Neue Einreichung starten](#)

Einreichung bearbeiten

Daten zum Projekt

Titel des Unterrichtsprojektes *

Kurzbeschreibung des Unterrichtsprojektes *

0 / 2000 Zeichen

Entstehungsjahr *

-- Bitte wählen --

Projektumfang *

Wie viele Klassen/Schulen waren am Projekt beteiligt?

-- Bitte wählen --

Media Literacy Award: der MLA zeichnet besonders innovative und kreative medienpädagogische Projekte österreichischer Schulen aus. Die feierliche Preisverleihung findet im Rahmen der Tagung **“eEducation Praxisforum: Medienbildung und Digitale Schule”** statt.

eEducation Praxisforum: Medienbildung und Digitale Schule

mit MLA-Preisverleihung u. Expert+Zertifizierung

21.-23.10.26



 **Danke!**

Mag. Andreas Riepl
Leitung eEducation Austria

